

WORKSHOPS

Workshop 1:

Wir brauchen ein Bundesqualitätsgesetz

Norbert Hocke, GEW Hauptvorstand, Organisationsbereich Jugendhilfe und Sozialarbeit

In einem Bundesqualitätsgesetz sollen strukturelle Standards für die Kindertagesbetreuung festgelegt werden, die länderübergreifend von öffentlichen und freien Trägern umgesetzt werden müssen. Nur so kann es gelingen, das Recht des Kindes auf angemessene Bildung, Erziehung und Betreuung unabhängig von seinem Wohnort sicherzustellen!

Workshop 2:

Professioneller Umgang mit Kindeswohlgefährdung

Silke Grandjean, Sozialpädagogin

Die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe haben die Aufgabe, Kinder vor Gefahren zu schützen. § 8a SGB VIII regelt verbindlich, wie die Fachkräfte im Gefährdungsfall vorzugehen haben.

Besprochen werden die rechtlichen Grundlagen, Formen einer Kinderswohlgefährdung, mögliche Symptome bei Kindern, Umgang mit Hinweisen von Kindeswohlgefährdung und Bearbeitung eines Fallbeispiels.

Workshop 3:

Konfliktlösung im Team

Monika Sion, Dipl. Soz.Päd., cert. Case Managerin, Geschäftsführerin SIONAR GmbH

Konflikte sind Energiefresser und Bremsen - so die Alltagserfahrung von Vielen. Ich setze dagegen: Konflikte sind Meilensteine für Weiterentwicklungen: persönlich und mit einem Team! Was passiert, wenn wir unter diesem Aspekt Konflikte betrachten?

In dem Workshop behandeln wir folgende Themen:

- Konflikte erkennen und verstehen
- Konflikten positiv begegnen
- Strategien für kreative und konstruktive Konfliktlösungen

Die TeilnehmerInnen sind eingeladen zu Theorieimpuls, aktivierender Selbstreflexion und Gruppendiskussion.

PROGRAMM

8.00 - 8.30 Uhr
Anmeldung/Stehcafé

8.30 - 9.00 Uhr
Begrüßungen

Peter Balnis, GEW-Landesvorsitzender,
Brigitte Bock, GEW-Fachgruppenvorsitzende,
Dr. Carolin Lehberger, Leiterin Abteilung Bildungs- und Wissenschaftspolitik, Arbeitskammer

9.00 - 10.00 Uhr

Impulsreferat:

**Gute Arbeit in Kitas: Professionalität sichern -
Rahmenbedingungen verbessern**

Norbert Hocke, GEW Hauptvorstand Berlin

10.00 - 12.30 Uhr

Workshops (finden inhaltsgleich vor- und nachmittags statt)

12.30 - 14.00 Uhr

Mittagspause / Besuch der Infostände

14.30 - 17.00 Uhr

Workshops

ca. 17.00 Uhr

Abschlusskaffee und Ausklang / Feedback

Anmeldung bis zum 29.01.2016:

Michael Landau (GEW)
E-Mail: m.landau@gew-saarland.de
Tel.: 0681/66830-15

Workshops werden vor Ort gewählt!

WORKSHOPS

Workshop 4:

Kompaktkurs Arbeits- und Tariftrecht/ Bildungsfreistellung

Anke Marx, Ass. Jur., Arbeitskammer

Wer sich auskennt in arbeits- und tariftrechtlichen Fragen oder zumindest weiß, wo er relevante Auskünfte und Unterstützung erhält, hat bessere Chancen, der betrieblichen Verunsicherung, dem Informationsdefizit und der Sorge um die Zukunft etwas entgegenzusetzen. Dieser Workshop bietet einen kompakten Überblick über das Arbeitsrecht und den allgemeinen Stellenwert des Tarifvertragsrechts sowie über Möglichkeiten der gesetzlich verbrieften Bildungsfreistellung im Saarland.

Workshop 5:

Betriebliches Gesundheitsmanagement in Kindertageseinrichtungen

Kerstin Blass (BEST), Dipl. Soziologin/Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)

Studien der Arbeitswissenschaften haben in den letzten Jahren aufgezeigt, dass der Arbeitsplatz „Kita“ neben positiv erlebten Aufgaben auch mit einer Reihe von im Berufsvergleich überdurchschnittlichen Belastungen verbunden ist. In diesem Workshop werden Möglichkeiten und Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) vorgestellt, die helfen können, diesen Arbeitsort gesundheitsförderlicher zu gestalten.

Workshop 6:

Die neue Inklusionsverordnung im Saarland: Konsequenzen für die Arbeit in der Kita/Kooperationsjahr und Einschulung

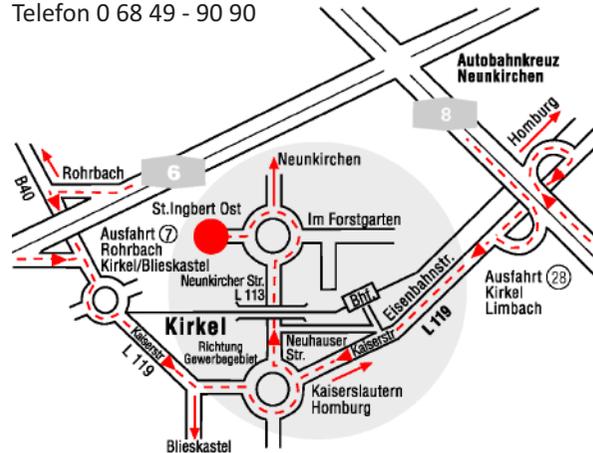
Wolfgang Knerr, Förderschullehrer |
Anett Sastges-Schank, Inklusionsbeauftragte

Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule werden folgende Aspekte besprochen:

- Einschulung aller Kinder in die Grundschule
- Budgetierung der Förderschullehrkräfte
- Individualisierte Unterrichtsgestaltung
- Versetzungsentscheidungen
- Paradigmenwechsel: Umkehr des Antragsverfahrens
- Einführung der Schuleingangsphase 1/2 mit flexibler Weildauer
- Anpassung der rechtlichen Grundlagen
- Förderkonferenz

TAGUNGSSTÄTTE

**Bildungszentrum der Arbeitskammer
des Saarlandes**
66459 Kirkel - Am Tannenwald 1
Telefon 0 68 49 - 90 90



Anreise mit der Bahn

Von Saarbrücken und von Homburg/Saar verkehren regelmäßig Züge mit Halt in Kirkel. Um Ihre Reise zu planen, finden Sie hier alle aktuellen Verbindungen: www.bahn.de

Vom Bahnhof in Kirkel bis zum Bildungszentrum sind es dann noch etwa 15 Minuten zu Fuß.



TAGUNGSLEITUNG

Brigitte Bock, GEW
Dr. Carolin Lehberger, Arbeitskammer

Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte in Druckschrift ausfüllen



Online Mitglied werden
www.gew.de/Praemienwerbung.html

Persönliches

Nachname (Titel) _____ Vorname _____

Straße, Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon / Fax _____ E-Mail _____

Geburtsdatum _____ Nationalität _____

gewünschtes Eintrittsdatum _____

bisher gewerkschaftlich organisiert bei _____ von _____ bis (Monat/Jahr) _____

weiblich männlich

Berufliches (bitte umseitige Erläuterungen beachten)

Berufsbezeichnung (für Studierende: Berufsziel), Fachgruppe _____

Diensteintritt / Berufsbeginn _____

Tarif- / Besoldungsgebiet _____

Tarif- / Besoldungsgruppe _____ Stufe _____ seit _____

monatliches Bruttoeinkommen (falls nicht öffentlicher Dienst) _____

Betrieb / Dienststelle / Schule _____

Träger des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

Straße, Nr. des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____



Gute Bildung, Erziehung und Betreuung?

Der Spagat zwischen Anforderungen und Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen

Fachtagung der GEW für
Sozialpädagogische Fachkräfte

Freitag, 19. Februar 2016

von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel

In Zusammenarbeit mit der